

Studie zu
Substanzmissbrauch und
Substanzabhängigkeit sowie zum
Freizeitverhalten
mit Hövelhofer Kindern und
Jugendlichen

Frage: Besteht ein signifikanter Zusammenhang zwischen Suchtmittelkonsum und Freizeitverhalten?

- In der o.a. Studie wurde ein hochsignifikanter Zusammenhang zwischen der Zufriedenheit der Kinder und Jugendlichen mit dem Hövelhofer Freizeitangebot und dem Suchtmittelkonsum ersichtlich.

Frage: In welchem Alter haben die untersuchten Kinder und Jugendlichen erstmals Kontakt mit Suchtmitteln?

- Kinder und Jugendliche haben häufig im Alter zwischen 11 und 13 Jahren erste Erfahrungen mit Nikotin, Alkohol und anderen Drogen gemacht.

Hövelhof aktiv - Let's fetz - unser Slogan ohne Drogen

- Jugendlichen Alternativen im Freizeitverhalten vermitteln.
- Mehr Freizeitaktivitäten in der Altersspanne von 11 bis 13 Jahren fundamentieren.
- Freizeitaktivitäten aktivieren, die bis ins Jugendlichenalter weiter betrieben werden können.

Konzeptioneller Unterbau:

- 1.) Verschiedene Projekte in Kindergarten und Grundschule („Mein Körper gehört mir“...)
- 2.) Suchtpräventionsprojekte in der Haupt- und Realschule Hövelhof

Aktivphase:

- Interaktiver Mitmachtag durch viele Hövelhofer Vereine im Wettkampfcharakter („Spiel ohne Grenzen“)

Voraussetzungen:

- Verein hat aktive Jugendarbeit
- Verein muss Plätze für „Let´s fetz“ -Kinder bereithalten
- Bereitschaft zur „Let´s fetz“ -Schulung durch Suchtkrankenhilfe, Polizei etc. im Vorfeld der Aktivphase
- Bereitschaft, vereinsbezogene Gruppenaufgaben vorzubereiten und zu betreuen

Realisation:

- Nach den erfolgten Präventionsprojekten der Haupt- und Realschule (eventuell ein oder zwei Projektstage kurz vor den Sommerferien)
- Wiederholung des Projektes in Zweijahres-Rhythmus

Begleitende Aspekte:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Wissenschaftliche Begleitung durch die KFH
- Auswertung durch die Fachhochschule direkt nach der Aktion
- Erneute Fragebogenumfrage nach ca. 4 bis 5 Jahren